

**16. Landtag von Baden-Württemberg, 125. Sitzung**

**Mittwoch, 22. Juli 2020, 10:00 Uhr**

## **Rede**

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Winfried Mack MdL

### **Beratung des Gesetzentwurfs der Fraktion GRÜNE und der Fraktion der CDU – Gesetz über den Erlass infektionsschützender Maßnahmen – Drucksache 16/8297**

gilt das gesprochene Wort.

Winfried Mack MdL:

Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Frau Bundeskanzlerin hat am Verfassungstag gesagt: „Dieses Virus ist eine Zumutung für die Demokratie.“ Wir haben im Präsidium des Landtags bereits ganz früh – das war schon Mitte April; es waren alle Fraktionen guten Willens – darüber gesprochen, wie wir diese verfassungsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit den Maßnahmen gegen das Coronavirus zu sehen haben. Ich freue mich, dass wir heute mit diesem Gesetzentwurf, der von allen Fraktionen guten Willens getragen wird, zu einem guten Ergebnis kommen – und das als erster Landtag in ganz Deutschland. Wir haben diese Fragen umfassend angeschaut, und wir können jetzt allen Bürgerinnen und Bürgern sagen: Unsere parlamentarische Demokratie funktioniert, auch und gerade in der Coronapandemie.

Wenn wir das auch im Systemvergleich sehen, zeigt sich: Wir haben in diesem Land beherzt gehandelt; und wir wollen, dass die Exekutive handelt. Wir unterstützen die Exekutive – das ist ein wichtiges Anliegen von Arnulf von Eyb – ganz und gar. Es ist ihre Aufgabe, beherzt zu handeln. Deswegen war es richtig, wie es vor sich gegangen ist. Aber nach der Stunde der Exekutive kommt die Woche des Parlaments, wie der Präsident des Verfassungsgerichtshofs Baden-Württemberg, Malte Graßhof, gesagt hat. Deswegen haben wir dieses Gesetz gemacht. Die Regierung muss dem Parlament nun unverzüglich, innerhalb kurzer Zeit, berichten. Die Maßnahmen sind alle strikt begrenzt, und das Budgetrecht des Landtags ist ebenfalls gewahrt. Mit diesen Maßnahmen brauchen wir den Vergleich nicht zu scheuen. Wir können sagen, dass wir unseren Beitrag dazu leisten.

Zum Systemvergleich muss ich klar sagen: Viele haben am Anfang dieser Coronakrise gesagt: Die Chinesen haben ein autoritäres System; die können durchgreifen und es besser machen. Nein, wir sind eine parlamentarisch freiheitliche Demokratie, und als solche verstehen wir es in der Welt am besten, diese Maßnahmen umzusetzen und den Bevölkerungsschutz zu gewährleisten.

Deswegen, meine Damen und Herren, ist es auch eine Botschaft für die nächsten schwierigen Wochen und Monate dieser Pandemie. Unsere parlamentarisch freiheitliche Demokratie in Deutschland funktioniert. Im Rahmen dieses Staatswesens schaffen wir es, diese Pandemie zu bekämpfen.

Herzlichen Dank dafür, dass wir dieses Einvernehmen in diesem Parlament haben.